

# DER FONDS SPECIAL

## FONDS- KLASSIKER

---

Stilsicher investieren:  
100 Fonds, die jedes Portfolio  
gut aussehen lassen

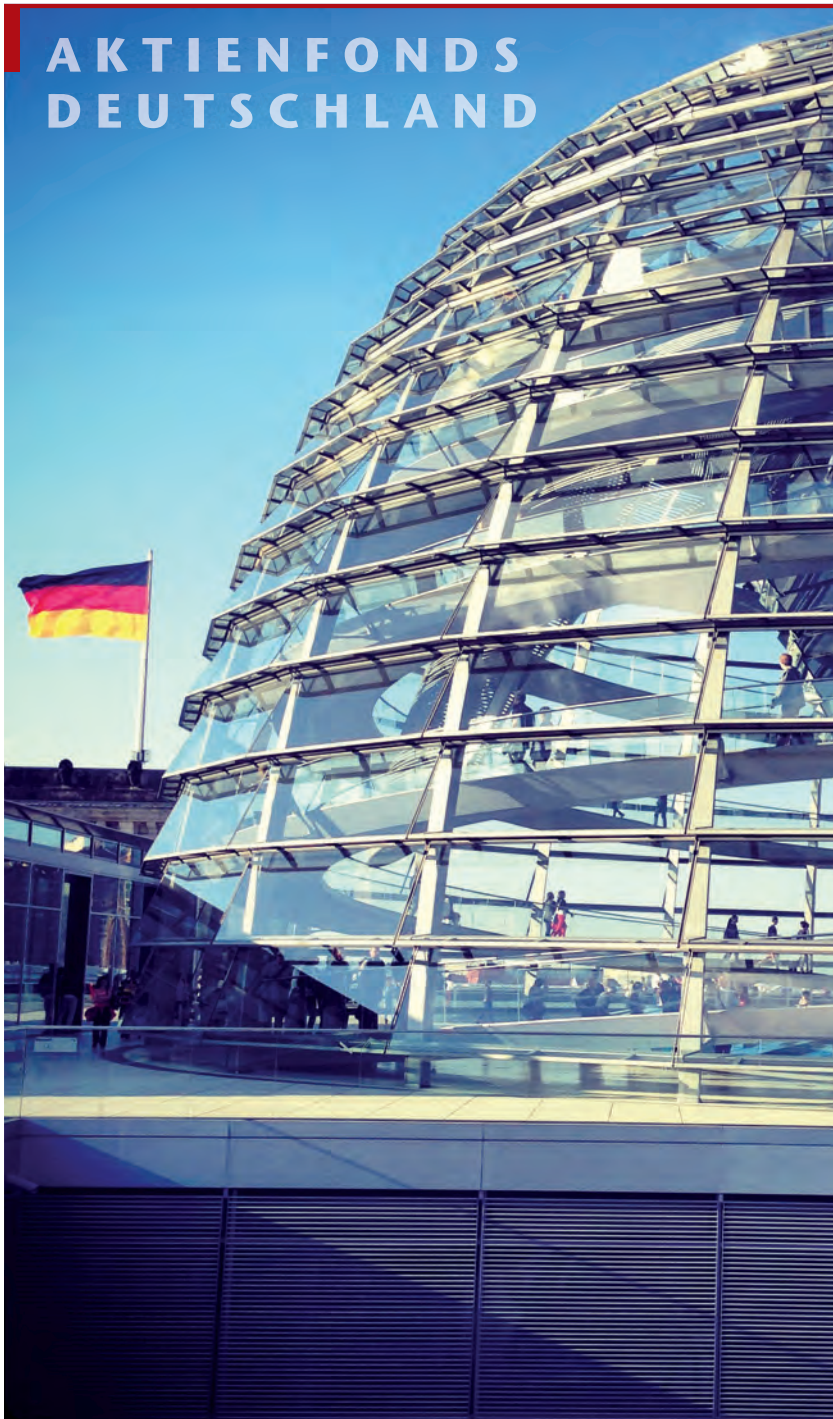
---



Design-Klassiker:  
Der „Ball Chair“ von Eero Aarnio aus dem Jahr 1963



# AKTIENFONDS DEUTSCHLAND



Der Reichstag in Berlin: Deutsche Aktien sind für viele deutsche Aktienfonsanleger ein Muss im Portfolio. In den vergangenen Jahren hat sich die Heimatliebe ausgezahlt



Frank Lübberstedt,  
Ehrke & Lübberstedt

## Acatis Aktien Deutschland ELM

Beim Acatis Aktien Deutschland ELM geben drei Buchstaben den Takt vor: Das E steht für Ertragsstärke, das L für hohe Unternehmensliquidität und das M für ein starkes Management. Die Investmentgesellschaft Acatis steht für einen value-orientierten Ansatz, wie ihn auch Warren Buffett verfolgt. Diese Strategie setzt Fondsmanager und Unternehmensgründer Hendrik Leber gemeinsam mit Frank Lübberstedt vom Lübecker Finanzdienstleister Ehrke & Lübberstedt konsequent um.

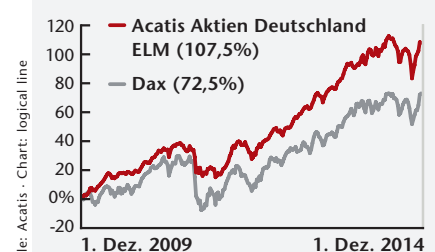
Eine antizyklische Titelauswahl steht im Vordergrund, das Duo kauft bevorzugt unterbewertete Firmen mit starken Bilanzen, hoher Liquidität und konservativem Management. Im Visier haben Leber und Lübberstedt vor allem mittelständische Unternehmen: „Unter ihnen gibt es hervorragende Firmen mit guten Wachstumsaussichten, satten Erträgen und günstiger Bewertung, die international bestens aufgestellt oder sogar Weltmarktführer sind“, begründet Leber die Vorliebe für sogenannte Hidden Champions.

### FAKTEN ZUM FONDS

WKN	163 701
Auflegung	3. Januar 2003
Volumen	141 Mio. Euro

#### Top-3-Positionen (in Prozent)

Rofin-Sinar	6,5
Allianz	5,1
William Demant Holding	4,9





**Matthias Born,**  
Allianz Global Investors

**Concentra**

Nur selten kommt es vor, dass ein Fonds älter ist als sein Manager. Auf den Concentra von Allianz Global Investors trifft dies zu: Deutschlands zweit-ältester Aktienfonds ist Jahrgang 1956 und hat Manager Matthias Born damit fast 20 Jahre voraus. Von Altersschwäche jedoch keine Spur: Der Concentra macht seit Jahrzehnten in der Kategorie „Aktienfonds Deutschland“ eine gute Figur.

Born hält den Fonds seit 2007 erfolgreich auf Kurs und bevorzugt Standardwerte mit überdurchschnittlichem Wachstum. Anders als seine Vorgänger darf Born bis zu 25 Prozent Nebenwerte beimischen und auch bis zu 10 Prozent in europäische Aktien investieren. Zudem kann er über eine Long-short-Strategie auch auf fallende Kurse setzen. Das Portfolio konzentriert sich auf wenige Titel: Im Schnitt sind es rund 40 Aktien. Besonders gern greift Born zu, wenn die Unternehmen nicht nur hohe Gewinnaussichten haben, sondern auch in Geschäftsfeldern mit hohen Markteintrittsbarrieren zu Hause sind, was stabile Margen gewährleistet.



**Christoph Frank,**  
Platow Börse

**DB Platinum III Platow**

Ein Börsenbrief im Fonds-Format – das ist der DB Platinum III Platow. Christoph Frank ist Anlageberater des Fonds und Leiter des Platow-Redaktionsteams in einer Person. Er setzt konsequent um, was in der zweimal pro Woche erscheinenden „Platow Börse“ für den deutschen Aktienmarkt empfohlen wird.

Im Visier hat er dabei die gesamte Bandbreite der Marktkapitalisierung. Frank kann aber auch mit der Einstufung als Small-Cap-Fonds, wo ihn etwa die Online-Plattform Fondsweb einsortiert, gut leben: Er fühlt sich auch mit Unternehmen dieser Größenordnung wohl, die zeitweilig das Portfolio dominieren können.

Wenn die Ertragskraft, das Geschäftsmodell, die Finanzausstattung und die Wachstumsaussichten stimmen, nimmt Frank ein Unternehmen genauer ins Visier. Ist es darüber hinaus günstig bewertet und ist auch in schwierigen Marktphasen Kurspotenzial zu erwarten, dann greift er zu. Im Portfolio des reinen Stockpicker-Fonds befinden sich in der Regel 35 bis 50 Aktien.



**Henning Gebhardt,**  
Deutsche AWM

**DWS Aktien Strategie Deutschland**

Henning Gebhardt ist ein viel beschäftigter Mann: Er ist nicht nur Leiter des globalen Aktienfondsmanagements der Deutschen Asset & Wealth Management, sondern managt unter anderem auch den DWS Aktien Strategie Deutschland. Ein Team von Analysten und Fondsmanagern unterstützt ihn dabei, im Jahr besuchen dessen Mitglieder im Schnitt rund 250 Unternehmen – teilweise auch mehrmals.

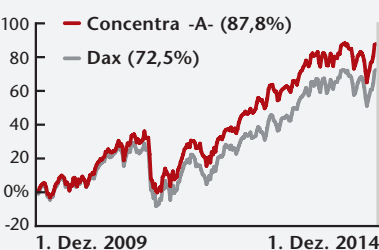
Besonders wichtig sind diese Besuche nach Einschätzung von Gebhardt für die Auswahl kleinerer Unternehmen, bei denen der Erfolg im besonderen Maße von der Expertise und dem Marktgespür der Inhaber abhängt. Diese Titel machen im Schnitt rund ein Drittel des Portfolios aus. Grundsätzlich hat Gebhardt jedoch das gesamte Spektrum deutscher Unternehmen auf dem Radar und orientiert sich grob am 145 Titel umfassenden H-Dax. Die Portfolioentscheidungen trifft der Manager nach dem Growth-Ansatz, bei dem die Wachstumsperspektiven der Unternehmen im Vordergrund stehen.

**FAKTEN ZUM FONDS**

WKN	847 500
Auflegung	26. März 1956
Volumen	2,1 Mrd. Euro

**Top-3-Positionen (in Prozent)**

Bayer	10,2
SAP	8,0
BASF	6,5

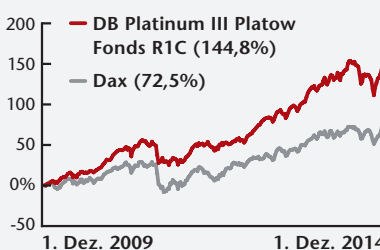


**FAKTEN ZUM FONDS**

WKN	A0J EJH
Auflegung	5. September 2007
Volumen	61 Mio. Euro

**Top-3-Positionen (in Prozent)**

GFT Tech	6,7
Bechtle	6,1
Grammer	5,2



**FAKTEN ZUM FONDS**

WKN	976 986
Auflegung	1. Februar 1999
Volumen	1,4 Mrd. Euro

**Top-3-Positionen (in Prozent)**

Allianz	8,3
BASF	4,4
Linde	4,0

